

*Osterfeuerberger
Seemänner*

Max Santo
Galerie Fleischwolf
Bremen, 2016





„Er blickte über das Meer und wusste, wie allein er jetzt war. Aber er konnte die Lichtbrechungen in dem tiefen, dunklen Wasser sehen und die vorwärtsziehende Leine und das seltsame Wellenspiel der Windstille. Die Wolken türmten sich jetzt unter dem eindringenden Passatwind, und er blickte geradeaus und sah eine Schar von Wildenten, die sich über dem Wasser gegen den Himmel abzeichneten, und er wusste, dass man auf See niemals allein war. Er dachte daran, wie sich manche Leute fürchteten, wenn sie in einem kleinen Boot das Land aus den Augen verloren, und wusste, dass sie in den Monaten, in denen plötzlich Schlechtwetter eintritt, recht hatten.“

*Ernest Hemingway:
Der alte Mann und das Meer*

*»Licht im Hof«
Eckernförder Str.,
Husumer Str.
Spiegel, 2016*



»Grundstück«
Eckernförder Str. 10
C-Print, Pflanzen, Ast,
Schaukasten, 2016

Die Ausstellung *Osterfeuerberger Seemänner* widmet Max Santo dem Ort, an dem er lebt und arbeitet. Die Ausstellung besteht aus einer Sammlung unterschiedlicher Gegenstände und Eindrücke aus Osterfeuerberg. Man findet hier z.B. das Fenster der alten, nicht mehr existierenden Fassade seines Wohnhauses, die Überreste einer zerbrochenen Vase sowie eine kuriose europäische Stele. Mit einer Pflanzensammlung, also gewissermaßen einer Sammlung in der Sammlung, zeichnet Max Santo mit biologischer Genauigkeit das Biotop seines Nachbargrundstücks an der Eckernförderstraße 10 nach.

Bereits vor ca. 60.000 Jahren jagten, sammelten und horteten Homo Sapiens, Nahrung und Steinwerkzeuge als tägliche und lebensnotwendige Aufgabe. In der Antike entstanden mit den Anfängen der Hochkulturen und ihren Religionen die sogenannten Tempelschätze. Griechen und Römer sammelten geschichtliche und volkstümliche Erinnerungen sowie kostbare und kuriose Gegenstände und machten sie in Tempeln öffentlich zugänglich. Im Mittelalter wurden vornehmlich religiöse Sammlungen erstellt. In der Renaissance sammelten Adlige Gegenstände für sogenannte Kunst- und Wunderkammern, um das *breite Spektrum der Schöpfung* sichtbar zu machen.

Das Erstellen von Sammlungen zur Bewahrung oder Erschließung von Zeiten, Kulturen und Räumen ist also eine alte Technik.

In der Ausstellung *Osterfeuerberger Seemänner* werden nicht nur Gegenstände oder Momente dargestellt und konserviert. Durch das collagenartige Bild, das Max Santo durch die Auswahl, die Bearbeitung und das Zusammenfügen der unterschiedlichen Fragmente zeichnet, entstehen neue Bedeutungsräume. Roland Barthes nennt das *Zerlegung und Arrangement*: Die Wirklichkeit wird zerlegt und gegliedert, um dann die Gegenstände unter einem bestimmten Zeiginteresse zu einem neuen Arrangement zusammen zu fügen.¹

Bei Max Santo ist Osterfeuerberg ein Ort der Verlorenen und Gestrandeten. Gleichzeitig ist es der Ort, an dem man seine Leibspeise bekommt, sich die Natur ihren Raum sucht und sich kleine Kuriositäten an Supermarktwänden und Straßenrändern finden lassen. Ein Ort mit wandelbaren Fassaden, zeitungslernen Räumen, hoffnungsfrohen Zwetschgen und Netto Filialen, die zur Lebensader werden. In dem Ausstellungsraum wird hinter dem privaten Vorhang Max Santos ein verdichtetes, destilliertes Abbild des Ortsteils sichtbar. Und wie bei der neu zusammengefügt und mit Gips aufgefüllten Vase, wird durch die Bearbeitung und die Zusammenführung der unterschiedlichen Bruchstücke gleichzeitig etwas Neues geschaffen.

Osterfeuerberg ist eben auch ein Ort, der zugleich schön, voller Lichtbrechungen und Einsamkeit sein kann.

Laura Weiland

¹ Roland Barthes (1966): *Die strukturalistische Tätigkeit*.



»Francescos Leibspeise«
Eckernförder Str. 1b
C-Print, 30x45 cm, 2016

nächste Seite:
»Netto«
Osterfeuerberger Ring 13
C-Print, 20x45 cm, 2016

IM Dschungel
MUSST DU JAGEN
& SAMMELN, IN DER
STADT STEHLEN & LÜGEN



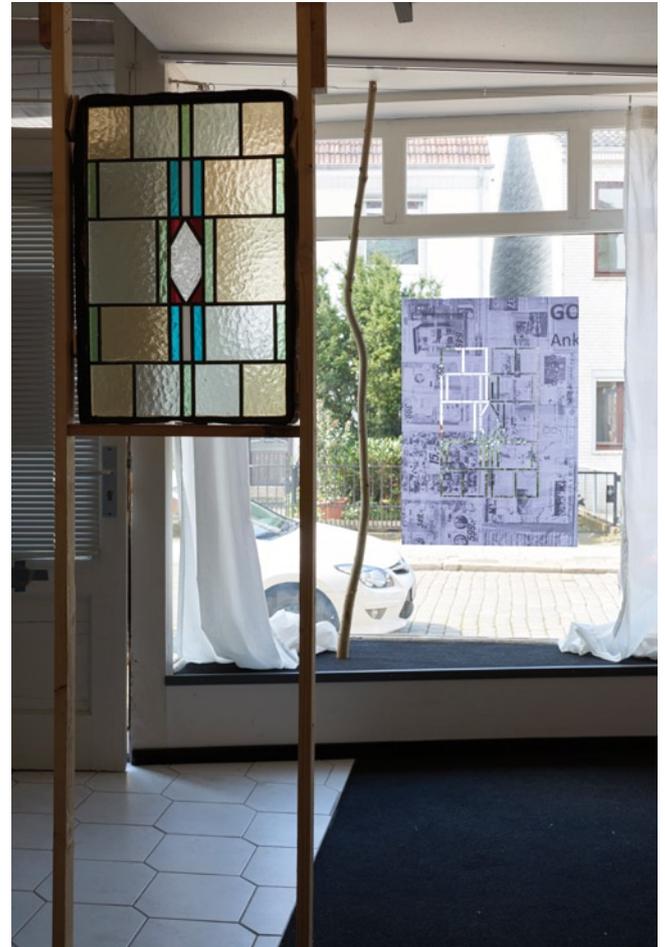
Netto
Marken-Discount

seit über
30 Jahren
über 60 x
in Deutschland

GoldXL



»Podest«
Waller Ring 135
C-Print, Podest, 2016



»Fenster«
Osterfeuerbergstr. 133,
Eckernförder Str. 8
C-Print, 100x70cm, Fenster, 2016

der Netto

Der alte Mann verteilt seine Einkäufe ungeschickt auf dem Band. Eine seiner zwei Rumflaschen fällt ihm vor die Füße. Als er sich bücken will, greife ich nach der Flasche und lege sie wieder zu der anderen. Als Seemann versteht er viele Sprachen. Er bedankt sich auf französisch. Die KassiererIn lässt sich auf kein Gespräch ein. Auch unser Nachbar, mit dem schönen Tattoo, war auf See und konnte seine Kinder nicht aufwachsen sehen.

die Zwetschge

An unserem Gartenzaun steht ein kräftiger Mann mit seinem Hund. Er interessiert sich für die Zwetschgen. Er beißt in die wurmstichige Frucht und wirft die andere Hälfte dem gierigen Hund zu. Er rüttelt kräftig am Baum. Er schließt die Augen. Die reifen Zwetschgen regnen auf den Boden. Ich gehe wieder hinter die Laube und lasse mich nicht stören. Als ich wieder zurückkomme, ist er mit seinem Hund verschwunden. Keine einzige Zwetschge liegt mehr auf dem Boden.

das Messer

Als ich zum Bahnhof fahre, ist die Osterfeuerbergstraße gesperrt. Ein langes, rotweißes Band flattert über der Straße. Drei, vier Männer stehen wie Statisten hinter ihm. Wo die Absperrung endet, kann ich nicht erkennen. Ich kehre um und fahre über die Holsteiner Straße, vorbei an der alten Union Brauerei. Als ich am Abend mit meinem Besuch die wieder freie Straße entlang gehe, leuchten rote Lichter in die klare Nacht.



Texte, 21 x 14,8 cm, 2016:

*»Der Netto«
Osterfeuerberger Ring 13*

*»Die Zwetschge«
Georginenweg 14*

*»Das Messer«
Osterfeuerbergstraße*

Detail »Grundstück«



*»Vase«
Georginenweg 14
42 x 16 cm
Öl auf Keramik, Gips, 2016*

*nächste Seite:
»Grundstück«
Eckernförder Str. 10
C-Print, 75 x 50 cm, 2016*





© Max Santo, 2016
www.maxsanto.de

Fotografie Seite 3,4,6,12,13,17, 22:
Pio Rahner
Mit besonderem Dank an:
Frauke Szesny, Laura Weiland,
Pio Rahner, Katrin Santo
und Francesco Iannuzzi

